



Gemeinsam Zukunft gestalten Die Stiftung für die Lakota-Kinder

ANPETU WASTE! GUTEN TAG

(Fallen Sorbel, Kindergartenlehrerin)

Mein Name ist Fallen Sorbel. Ich bin die Kindergartenlehrerin hier an der Lakota-Waldorfschule. Im Sommer 2019 begann ich als Kindergartenassistentin zu arbeiten und im November 2019 übernahm ich die Leitung im Kindergarten. So begann meine Laufbahn an der Lakota-Waldorfschule. Wir arbeiten jeden Tag daran, die Lakota-Sprache und -Kultur in den Schulalltag zu integrieren. Unser Kindergarten tag beginnt mit einem Lakota-Gebet, mit dem wir Tunkasila (Lakota-Wort für «Grossvater», Ansprache für Gott) unseren Dank für den neuen Tag aussprechen. Danach begrüssen wir jedes Kind einzeln im Kindergarten. Ein Teil unserer Kultur beinhaltet, Dankbarkeit für das Leben zeigen, das uns gegeben wurde. Diesen Brauch inkorporieren wir in unseren Morgenkreis, ohne dass wir es verbal den Kindern sagen, sondern indem wir es leben und die Stimmung im Morgenkreis aufnehmen.

Kindergartenlehrerin
Fallen Sorbel mit
einer Kindergärtlerin.



Liebe Freunde der Lakota-Stiftung

Wir leben nun seit über einem Jahr mit Covid-19. Das Pine Ridge Reservat ist immer noch abgeriegelt und erlaubt keine Besuche von Auswärtigen oder Touristen. Reservatsbewohnern und Ausführenden von notwendigen Dienstleistungen wird aber die Durchfahrt erlaubt. Seit Mitte November vergangenen Jahres war es wieder möglich, Präsenzunterricht abzuhalten. Allerdings nur auf einem Hybrid level, d.h. maximal sechs Schüler in einem Klassenzimmer, nur halbtags und täglich rotierend. Sicherheitsmassnahmen wie Temperaturmessen, Maskenpflicht auch für Schüler, Social Distancing etc. müssen eingehalten werden. Seit Ostern können wir den Schulunterricht wieder mit den nötigen Massnahmen ganztätig durchführen, was ein lang erhoffter Fortschritt ist. Es gibt immer noch Eltern, die ihre Kinder nicht in die Schule lassen. Aber wir sind zuversichtlich, dass wir ab dem neuen Schuljahr wieder alle Schüler begrüssen können und einen normalen Schulalltag erleben dürfen. Wir hoffen, dass alle Freunde der Lakota-Stiftung wohllauf und gesund sind, und schicken Frühlinggrüsse aus dem weiten Westen.



Pilaunyayapi – Wir danken euch allen!

Isabel Stadnick

Der ganze Tag im Kindergarten ist einem Rhythmus untergeordnet und besteht aus verschiedenen Aktivitäten. Jeder rhythmische Teil wird mit einem Lied in den nächsten rhythmischen Teil begleitet und jeder neue rhythmische Teil wird wieder mit einem Spruch oder Lied in Lakota begleitet.

Es folgt eine Aktivität, die wir den Kreis nennen und die von unserer Lakota-Lehrerin, Unci (Grossmutter) Joyce Little Whiteman geleitet wird. In Kreis – «Circle time» – wiederholen wir verschiedene Lakota-Wörter, aber auch Gedichte und Spiele finden darin ihren Platz.



LETZTE BAUPHASE – TEIL 2 (Isabel Stadnick)

Im Winter 2019/2020 haben wir die Phasen 1 A und B des Schulhausbaus abschliessen können, ein Meilenstein in der Geschichte der Lakota-Waldorfschule. Der Bau beinhaltet drei grosse Klassenzimmer mit zwei Badezimmern – für Mädchen und Knaben, einen schönen Raum für den Kindergarten, eine Küche und Toiletten für die Kleinen.

Die nächste Herausforderung ist die zweite Phase des Baus. In diesem letzten Bauabschnitt werden die Schulküche, Schülercafeteria, der Haupteingang, Lehrerzimmer und Büroräumlichkeiten gebaut. Dazu auch ein Keller mit Tornado-schutz im Untergeschoss.

Unser Ziel ist es, dieses Jahr mit der letzten Bauphase zu beginnen, sodass bis vor dem Wintereinbruch die äussere Schale des Gebäudes fertiggestellt ist. Diese Phase 2 wird in drei Teile aufgeteilt, 2a, 2b, 2c. Für Phase 2a müssen \$350 000 aufgebracht werden, um das Fundament, die Wasserleitungen, die elektrischen Arbeiten und die Infrastruktur anzulegen. Bis heute haben wir bereits \$220 000 durch amerikanische Stiftungen und Spenden erhalten und hoffen, dass wir bis Anfang Juni 2021 unser Fundraising-Ziel von \$350 000 erreichen können.

Wenn Sie uns dabei direkt unterstützen möchten, dieses Ziel zu erreichen, und Sie mehr Informationen benötigen, dann finden Sie

Die Kindergartenjahre sind der Übergang von dem Leben zu Hause in der Familie in das Schulleben. Während dieser Zeit wird die Grundlage für die vielen Schuljahre gelegt, die da noch folgen werden. Hier, in unserer Schule, wollen wir in diesem Kindheitsabschnitt, in dem die Kinder noch ganz in der Imitation leben, so viel Lakota-Sprache und -Kultur wie möglich in den Alltag integrieren. So legen wir eine gute Lebensgrundlage bei den Kindern an und auch etwas, was ihnen inneren Halt in diesen frühen Lebensjahren gibt.

Pilamaya – Danke!

Schüler während der Schulpause.



näheres auf der Website der Lakota-Waldorfschule: <https://lakotawaldorfschool.org/campus-expansion/>

Über info@lakotawaldorfschool.org können Sie direkt mit Isabel Stadnick Kontakt aufnehmen und die Baubroschüre bestellen.

SOMMERCAMP IM JUNI 2021

(Isabel Stadnick)

Wir planen im Juni erstmals, eine Woche Sommerschule mit dem Fokus auf die Lakota-Sprache anzubieten. Wir möchten viele Lakota-Aktivitäten und -Spiele im Freien organisieren. Aber auch Malen, Modellieren mit Ton, Holzschnitzen und viele traditionelle Indianerspiele werden angeboten. Dazu laden wir nicht nur unsere Schüler und Schülerinnen ein, sondern es wird ein Angebot für alle Kinder der Gemeinde und der umliegenden Gemeinden sein. Wir freuen uns jetzt schon auf das neue Abenteuer!

JAHRESBERICHT 2020

(Michèle Andres)

Trotz coronabedingter Schwierigkeiten konnte sich der Stiftungsrat im Jahr 2020 zwei Mal zu einer Stiftungsratssitzung treffen. Das erste Mal noch vor dem schweizweiten Lockdown wie gewohnt in Olten im Bahnhofbüffet und das zweite Mal privat in einem grossen Garten mit genügend Abstand. Es waren jeweils nur die CH-Stiftungsräte anwesend.

Im Sommer erfreute es mich und meinen Mann, Isabel Stadnick mit Tochter Celestine in Basel zu treffen. So konnten wir uns gemeinsam rege über die aktuelle Schulsituation der Lakota-Waldorfschule in Kyle unterhalten und News rund ums Geschehen im Reservat austauschen.

Infolge der Corona-Pandemie wurde das Tipicamp bereits früh im Jahr abgesagt.

JAHRESRECHNUNG 2020

(Christoph Andres)

Es freut uns sehr, als Stiftungsrat in der Jahresrechnung 2020 Spendeneinnahmen von CHF 140 032 (2019: CHF 119 297) bekannt geben zu dürfen. Es ist das beste Spendenjahr seit der Gründung unserer Stiftung im Jahr 2008. Der Ver-

waltungsaufwand beträgt CHF 8863 (2019: CHF 7688) und liegt nach wie vor unter der angestrebten 10-Prozent-Marke des Spendenertrags.

Die Einnahmen wurden wie in den vergangenen Jahren für die Unterhaltskosten der Schule und des Kindergartens, das Lehrergehalt, die Verbrauchsmaterialien für den Unterricht, Nahrungsmittel, die Benzinkosten des Schulbusses sowie für den Schulbetrieb generell verwendet.

Demgegenüber stehen die Betriebskosten. Diese umfassen folgende Ausgaben: Versandkosten, Druckkosten inkl. Gestaltung, Layout und Grafik, Büromaterial und Couverts inkl. Kopien, EDV-Gebühren, Porto- und Bankspesen sowie Rechtsberatungs- und Prüfungskosten der Buchführung. Diese entsprechen 6,33 Prozent der Spendeneinnahmen (2019: 6,44 Prozent). Der Verwaltungsaufwand war in den letzten Jahren sehr konstant. Das ist ebenfalls erfreulich, denn der Stiftungsrat hat das Ziel, die Ver-

Santee Luke Witt erteilt Präsenzunterricht.



waltungskosten in einem vernünftigen Rahmen zu halten, damit ein möglichst grosser Anteil der Spendeneinnahmen jedes Jahr den Kindern der Lakota-Waldorfschule zufließen kann. Das Ziel des Stiftungsrates ist es grundsätzlich unter 10 Prozent Verwaltungsaufwand der Spendeneinnahmen zu bleiben, was uns in den vergangenen Jahren bis heute sehr gut gelungen ist.

Vergleich Spendeneinnahmen mit Betriebskosten

Jahr	Spenden (CHF)	Betriebskosten (CHF)	Vergleich (%)
2016	118 754	9 209	7,75
2017	130 604	8 587	6,57
2018	119 653	7 977	6,67
2019	119 297	7 688	6,44
2020	140 032	8 863	6,33

Im Jahr 2020 wurden alle Arbeiten ehrenamtlich geleistet. Für die Stiftung sind keine Lohnkosten resp. Entschädigungen und Sozialleistungen angefallen. Die revidierten Jahresabschlüsse sind auf unserer Website unter «Jahresrechnungen» veröffentlicht und einsehbar.

Wopila Tanka

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ihr Lakota-Stiftungsrat: Isabel Stadnick, Michèle Andres, Christoph Andres, Alfred Brülisauer, Carol Wartmann Kunz

In der Schweiz

Lakota-Stiftung
6000 Luzern, Schweiz
E-Mail: info@lakotastiftung.ch
www.lakotastiftung.ch
T +41 (0)33 534 95 93

Bankverbindung

Lakota-Stiftung
PC: 60-597406-2
IBAN: CH12 0900 0000 6059 7406 2
BIC: POFICHBEXX

In den USA

Isabel Stadnick
Lakota-Waldorfschule
P.O. Box 527
Kyle South, Dakota 57752
Info@lakotawaldorfschool.org
www.lakotawaldorfschool.org

In Deutschland

Freunde der Erziehungskunst
Rudolf Steiners e.V.
Weinmeisterstr. 16, D-10178 Berlin
www.freunde-waldorf.de
T +49 (0)30 6170 26

Bankverbindung

Kontonummer: 13 042 010,
GLS Bank Bochum, BLZ: 430 609 67
Wichtig: Verwendungszweck
4606 Lakota Waldorf School

JA, ICH HELFE MIT!

Ich bitte um regelmässige Zusendung des Newsletters per E-Mail per Post (nur in CH und FL).

Ich bitte um Zusendung von Einzahlungsscheinen Flyern (inkl. Ezs.) Tipi-Camp-Flyern.

Ich richte einen Dauerauftrag ein und wähle folgenden monatlichen Betrag:

CHF 30.–

CHF 60.–

CHF

Name

Vorname

Adresse

PLZ, Ort

E-Mail

Bitte Talon ausschneiden und einsenden an:

Lakota-Stiftung · 6000 Luzern oder: info@lakotastiftung.ch